

JULE - HESSENMEISTERSCHAFT

am 12. April 2014 in 65614 Beselich-Obertiefenbach

Hallo an alle Teilnehmer der Jule- Hessenmeisterschaft 2014!

Wie versprochen gibt es hier die aktuellen Informationen zum Wettbewerb am 12.04.2014!

1. Allgemeines zum Turnierablauf

Jeder Spieler kann seinen eigenen Würfelbecher mitbringen und nutzen. Alternativ können bei der Anmeldung im Wettbewerbsbüro fabrikneue Becher zum Selbstkostenpreis von 2 Euro erstanden werden.

Eigene Würfel dagegen dürfen nicht mitgebracht und verwendet werden. Jeder Teilnehmer erhält vom Veranstalter kostenlos einheitliche neue Würfel, um jeglichen Manipulationen vorzubeugen.

Wie geplant beginnt der Einlass in das Bürgerhaus Obertiefenbach um 11:00 Uhr.

Alle Teilnehmer werden gebeten, sich persönlich zwischen 11:00 und 12:00 Uhr nacheinander **im Wettbewerbsbüro auf der Empore** anzumelden. Hier wird die Anwesenheit festgestellt, und jeder Teilnehmer erhält ein Einlassbändchen mit Name und Startnummer.

Wir bitten die Spieler, sich bis spätestens 12:45 Uhr an ihrem ersten Spieltisch einzufinden.

Die Tischzuordnung wird mittels Beamer auf die Bühnenrückwand projiziert. So können alle Spieler jederzeit erkennen, an welchem Tisch er die jeweilige Spielrunde absolviert. Nach den einzelnen Turnierrunden werden die Spieler neuen Tischen zugeordnet; die Zuordnung wird in den Pausen neu an die Wand projiziert.

Die fünf geplanten Turnierrunden beginnen nach derzeitigem Stand jeweils zur vollen Stunde, also:

1. Runde 13:00 Uhr, 2. Runde 14:00 Uhr, 3. Runde 15:00 Uhr, 4. Runde 16:00 Uhr, 5. Runde 17:00 Uhr.

Wir bitten schon jetzt, sich im Sinne eines reibungslosen Turnierablaufes jeweils rechtzeitig an dem an der Bühnenrückwand angegebenen Spieltisch einzufinden.

Die Pausen sind so geplant, dass ausreichend Zeit für Tischwechsel und Persönliches (Essen, Rauchen, Toilettengang) bleiben wird. Sollten sich Verzögerungen ergeben, wenn zum Beispiel verschiedene Tischrunden nicht schnell genug beendet werden konnten, behält sich der Veranstalter vor, die Rundenzahl entsprechend zu reduzieren.

Der große Saal des Bürgerhauses wird in zwei Zonen eingeteilt: in einen Spielbereich und in einen Zuschauerbereich. Den Spielbereich dürfen während des Wettbewerbs nur angemeldete Turnierteilnehmer und die Schiedsrichter sowie das Bedienungspersonal betreten, um eine maximale Konzentration auf das Würfeln zu gewährleisten. Zu Beginn der Halbfinals wird der Spielbereich auf die 4 Halbfinaltische reduziert, damit die Zuschauer möglichst nahe am Spielgeschehen sein können.

Alle Teilnehmer sind gehalten, sich an die in den Wettbewerbsbedingungen enthaltenen Regeln zu halten (siehe auch beigefügte Anlage). Hier gilt vor allem:

Bei Zweifelsfällen wendet man sich an einen der Schiedsrichter!
Die Entscheidung der Schiedsrichter ist bindend und nicht verhandelbar.

2. Punktgleichheit:

a) Einzelspielerwertung:

Bei Punktgleichheit von Einzelspielern, die ins Halbfinale einziehen bzw. von dort ins Finale gelangen können, entscheidet eine Jule-Runden-Hälfte über das Weiterkommen. Gleiches gilt am Finaltisch bei der Ermittlung der Plätze 1 bis 4 der Einzelspielerwertung. Um Verzögerungen zu vermeiden werden also **nicht** zwei Hälften und ein Endspiel absolviert.

b) Mannschaftswertung:

Bei Punktgleichheit von Teams in den Plätzen 1 bis 3 wird zur Festlegung der Rangliste von den betroffenen Mannschaften jeweils 1 Spieler zu einem Entscheidungsspiel entsandt.

In diesem Duell werden zwei Hälften und ein Endspiel durchgeführt.

3. Zu den häufig gestellten Fragen:

Bei unserem Turnier können Jule, Straße, 3 Dicke usw. über mehrere Würfe zusammengebaut werden!

Wertung und Wertungsbogen:

Jeder Tisch erhält pro Turnierrunde einen Wertungsbogen, in dem die 5 Spiele der Runde eingetragen werden. Hierzu wird einer der 4 Spieler am Tisch als "Schreiber" ausgewählt. Der Schreiber muss lediglich ankreuzen, wer im jeweiligen Spiel die 1. und die 2. Hälfte sowie das Endspiel verloren hat. Zur Ermittlung des „Julekönigs“ wird durch den Schreiber auf dem gleichen Bogen in der untersten Zeile eine einfache Strichliste über die Anzahl der gewürfelten Jule (4-2-1) geführt.

Nach Abschluss der einzelnen Turnierrunden werden die Wertungsbogen durch die Schiedsrichter eingesammelt und von der Turnierleitung ausgewertet. An den Tischen sind also lediglich ein paar Kreuze und eine Strichliste zu machen und keine Punkteanalysen.

Wer beginnt wann?

Nach dem Verteilen der Deckel **während** der 1. und 2. Hälften sowie **während** des Endspiels beginnt immer derjenige, der den/die letzten Deckel bekommen hat.

Nach Abschluss der 2. Hälfte:

Das Endspiel selbst **beginnt** derjenige, der die erste Hälfte verloren hat.

4. Nachbemerkung:

Auch wenn ihr bei dieser neu ins Leben gerufenen Meisterschaft keinen der vorderen Plätze belegen werdet, so sollte doch für alle Anwesenden die Freude am Würfeln im Vordergrund stehen. Letzten Endes bleibt das Jule-Spiel bei aller möglichen Taktik ja immer noch ein Glücksspiel.

Getreu dem Motto eines anderen Würfels-Spieles, nämlich „Mensch ärgere dich nicht“, soll also der gemeinsame Spaß im Mittelpunkt stehen.

Sollten noch sonstige Fragen bestehen: einfach ein Mail schreiben an

info@jule-hessenmeisterschaft.de

Herzliche Grüße vom Organisationsteam aus Obertiefenbach